

363/J XXI.GP

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Antoni  
und Genossen  
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Absagen von Schüleraustausch - Programmen

In den letzten Tagen sind im Zusammenhang mit den EU - Sanktionen auch Fälle von Absagen bzw. angedrohten Stornierungen von Schüleraustausch - Programmen bekanntgeworden. So wurde z.B. „aufgrund der aktuellen politischen Situation in Österreich“ der für März geplante Besuch einer 7 - Klasse des Gymnasiums Rainergasse in Wien 5 in einer Privatschule bei Paris kurzfristig abgesagt. Gleichzeitig hat laut Pressemeldungen die Tourismusfachschule „Alain Fournier“ in Verdun den Besuch bei der höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Tourismus in der Bergaisten - Gasse in Wien 13 „aus Sicherheitsgründen“ platzen lassen. Ebenso wurde bekannt, daß im Bundesrealgymnasium Klagenfurt ein Sprachaufenthalt in Frankreich gefährdet sei. In diesem Fall wurden bereits Quartiere bestellt. Ebenso wurde über eine staatliche Agentur in Frankreich das Rahmenprogramm erstellt. Seitens der französischen Agentur wurde das Rahmenprogramm jedoch rückgängig gemacht. Die Schule steht nun ohne Programm da und wollte daher auch das Quartier stornieren, allerdings wurden hier hohe Stornokosten anfallen. Es wird derzeit noch überlegt, ob die Schülergruppen überhaupt nach Frankreich fahren soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wieviele Schulen sind derzeit von Absagen bzw. Gefährdungen von Schulaustausch - Programmen betroffen?

2. Welche Maßnahmen haben Sie geplant bzw. bereits schon gesetzt, damit die betroffenen Schulen bzw. SchülerInnen die bewährten Austauschprogramm auch absolvieren können?
3. Welche Maßnahmen planen Sie bzw. haben Sie gesetzt, damit die Schulen nicht die etwaig anfallenden Stornogebühren selbst zahlen müssen?
4. Welche Aktivitäten setzen Sie, um künftighin sicherzustellen, daß die internationalen Projekte wie z.B. SchülerInnen - und LehrerInnenaustausch - Programme, Sprachkurse usw. nicht nur gesichert, sondern auch weiterentwickelt und ausgebaut werden können?